



### Produktinformation

#### Produktbeschreibung

Wasserverdünnter Oberputz auf Siloxanbasis für außen, mit den Körnungen Kratzputz Korn 1 / 1,5 / 2 / 3 und Reibputz Korn 2 / 3.

#### Anwendung

Verarbeitungsfertiger Außenputz mit Kratz- bzw. Reibputzstruktur auf Siloxanbasis. Einsetzbar als Endbeschichtung für HAERING® WDV-Systeme, wie zementfreier Spachtel oder mineralische Klebe- und Armierungsmörtel, sowie auf unbeschichteten Beton, tragfähige mineralische Putze und mineralische Grundputze der Mörtelgruppe PII und PIII.

#### Eigenschaften

- Außenputz nach DIN EN 15824
- hydrophob
- hoch wasserdampf- und CO<sub>2</sub>-durchlässig
- Brandklasse A2 (nicht brennbar)
- sehr gut wetterbeständig
- spannungsarm, haft- und stoßfest
- optimale Verarbeitungseigenschaften
- mit verkapselter Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und Pilzbefall

#### Kenndaten nach DIN EN 15824

- Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse I hoch, s<sub>d</sub>-Wert: < 0,14 m
- Wasserdurchlässigkeitsrate: Klasse III niedrig, w-Wert: < 0,1 kg/m<sup>2</sup>h<sup>0,5</sup>
- Brandverhalten: Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 13501
- Hohe Dauerhaftigkeit
- Gute Haftfestigkeit

### Verarbeitung

#### Untergrund

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. VOB Teil C, DIN 18363, Abs. 3, beachten. Saugende Untergründe mit HAERING® Tiefgrund -ELF- grundieren. HAERING® WDV-Systeme mit mineralischen Klebe- und Armierungsmörteln müssen ausreichend fest und gut abgebunden sein.

**Nicht festhaftende Altanstriche:** Restlos entfernen.

**Saugende Untergründe:** Mit HAERING® Tiefgrund -ELF- grundieren.

#### Algen- und moosbefallene Flächen:

Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Hochdruck-Naßreinigung entfernen. Flächen mit HAERING® Sanitox Sanierlösung D 1051 vorbehandeln und gut trocknen lassen.

#### Putzaufbau

Ein deckender Voranstrich mit HAERING® VS-Grund D 1063 abgetönt im Farbton des Putzes ist bei nachfolgender Reibputzstruktur zwingend vorgeschrieben.





### Verarbeitung

#### Verarbeitung

Mit langsam laufenden Rührgerät aufrühren und mit max. 2 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Intensive Farbtöne benötigen in der Regel weniger Wasser zur Optimierung der Materialkonsistenz. Mit einer Edelstahltraufel oder Feinputzspritzgerät vollflächig auftragen und auf Kornstärke abziehen. Je nach gewünschter Struktur mit Kunststofftraufel oder PU-Reibebrett gleichmäßig abscheiben und strukturieren. Siloxanputz R nur rund, waagrecht oder senkrecht strukturieren.

Verarbeitung bei mindestens +5 °C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung sowie bei Regen oder starkem Wind verarbeiten. An einer Fläche dürfen nur Liefermengen mit derselben Fertigungsnummer verarbeitet werden.

#### Hinweise

Bei der Anwendung auf hoch wärmedämmten wie z.B. WDVS-Fassaden, sowie bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz und Algenbildung. Beim Siloxanputz handelt es sich um ein Produkt das mit speziellen verkapselten Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung auf der Beschichtung ausgestattet ist. Dieses Depot an Wirkstoffen bietet einen Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z.B. der Stärke des Befalls und der Feuchtebelastung, abhängt. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und/oder Pilzbefall nicht zugesichert werden. Generell kann ein zusätzlicher Anstrich, ebenfalls mit ABF-Ausstattung, frühzeitigen Algen- und Pilzbefall noch weiter verringern.

Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3. ist bei der Ausführung zu beachten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich, ggf. pro Gerüstlage einen Mitarbeiter einsetzen. Auf eine gleichmäßige Struktur beim Abscheiben achten. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb bei farbig eingestellten Putzen auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen. Bei den von uns verwendeten (natürlichen) Zuschlagstoffen sind vereinzelte dunkle Körner (Schwarzkorn) nicht auszuschließen. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf den Farbton, das Strukturbild und den Materialverbrauch. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.

Bei getönten Putzen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannten Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Eine gleichbleibende Farbtongenauigkeit kann je nach vorliegendem Untergrund insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen, unterschiedlichen Trocknungsbedingungen bzw. bei unterschiedlicher Oberflächenstruktur nicht zugesichert werden. Des Weiteren können im Untergrund vorhandene alkalische Verbindungen bzw. andere Inhaltsstoffe Einfluss auf den Farbton haben. Durch unterschiedliche Bewitterung der Putzoberfläche können Farbtonveränderungen auftreten. BFS-Merkblätter Nr. 25 und 26 beachten.

Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung, vorzeitige Kreidung möglich.

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Putz während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie sind wasserlöslich und werden durch weitere Bewitterung vollständig entfernt.

**Technische Daten**

<b>Zusammensetzung</b>	Siloxan-Acryl-Copolymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Fasern, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.
<b>Kenndaten nach DIN EN 15824</b>	<b>Wasserdampfdurchlässigkeit:</b> Klasse I hoch, $s_d$ -Wert: < 0,14 m <b>Wasserdurchlässigkeitsrate:</b> Klasse III niedrig, w-Wert: < 0,1 kg/(m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> ) <b>Brandverhalten:</b> Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 13501
<b>Dichte</b>	Ca. 1,8 g/cm <sup>3</sup>
<b>Farbton</b>	Weiss
<b>Gebinde</b>	25 kg in weiss und Base 3
<b>Abtönen</b>	Maschinell im HAERAMIX System oder mit max. 2 % HAERING <sup>*</sup> Fassadenvollton- und Abtönfarben.
<b>Verdünnen</b>	Mit max. 2 % Wasser
<b>Verarbeitung</b>	Mit rostfreier Stahltraufel, Kunststofftraufel und PU-Reibe.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur der Luft, des Putzes und des Untergrundes nicht unter +5 °C absinken.
<b>Verbrauch</b>	K Korn 1 ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> * K Korn 1,5 ca. 2,0 – 2,5 kg/m <sup>2</sup> * K Korn 2 ca. 2,5 – 3,0 kg/m <sup>2</sup> * R Korn 2 ca. 2,5 – 3,0 kg/m <sup>2</sup> * K Korn 3 ca. 3,5 – 4,0 kg/m <sup>2</sup> * R Korn 3 ca. 3,3 – 3,7 kg/m <sup>2</sup> * *Diese Verbrauchszahlen sind Richtwerte
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Trocknung</b>	Je nach Schichtstärke ca. 12 bis 24 Stunden bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Hohe Luftfeuchte und niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung erheblich.
<b>Lagerung</b>	Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde ca. 12 Monate.
<b>GISCODE</b>	BSW50
<b>Kennzeichnung / Sicherheitshinweise</b>	Nähere Angaben siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll, flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben entsorgt werden

# SILOXANPUTZ K+R

P 7100 Siloxanputz K Kratzputz

P 7150 Siloxanputz R Reibeputz

# HAERING



WIR BEKENNEN FARBE

## WDVS-Zulassungen

**Bauaufsichtliche Zulassungen national**

Z-33.4.1-115  
Z-33.43-527  
Z-33.44-1429  
Z-33.47-813  
Z-33.49-1251

**Europäische Technische Bewertung ETA**

ETA 07/0197  
ETA 09/0341  
ETA 13/0233

**CE -Kennzeichnung**

	HAERING® GmbH Mühlstr. 2-10 D-74199 Unterheinriet  11 0672  Nr. 0100PA01
	EN 15824 <b>Putz mit organischen Bindemitteln</b>
Zur Verwendung als Außenbeschichtung	
Brandverhalten	A2-s1,d0 <small>(bei Verwendung auf mineralischen Untergründen)</small>
Wasseraufnahme	W <sub>3</sub> niedrig
Wasserdampfdurchlässigkeit	V <sub>1</sub> hoch
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Durchlässigkeitsrate nach DIN EN 1062-3 ≤ 0,5 kg/(m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> )
Wärmeleitfähigkeit	NPD
Haftfestigkeit	≥ 0,3 MPa
Gefährliche Substanzen	NPD

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Stand 22.01.2021

**Haering GmbH · Mühlstrasse 2-10 · 74199 Untergruppenbach-Unterheinriet**  
 Telefon: 07130 / 4702-0 · Telefax: 07130 / 4702-10 · Email: [info@haering.de](mailto:info@haering.de) · Internet: [www.haering.de](http://www.haering.de)